



**Tarifeinigung:
Ergebnis jetzt auch auf Beamtenbereich übertragen**

Ein Kompromiss zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite ist erzielt. Am Wochenende einigten sich die Beteiligten in Potsdam bei der vierten Verhandlungsrunde auf eine Lohnsteigerung von 4,61 Prozent, mindestens aber 75 Euro, für die Landesbeschäftigten. Die Einkommensrunde 2015 ist damit aber noch nicht vorbei: Im nächsten Schritt fordert die komba gewerkschaft nrw, das Ergebnis für die Beamtinnen und Beamten in Nordrhein-Westfalen zu übernehmen.

Köln, 30. März 2015. „Dieses Ergebnis konnte, und da sollte sich niemand was vor machen, nur erreicht werden, weil es uns gelungen ist, die Kolleginnen und Kollegen auf die Straße zu bringen. In mehreren Warnstreikaktionen wurde den Arbeitgebern verdeutlicht, was die Stunde geschlagen hat. Ein weiter so, eine weitere Abkoppelung von der allgemeinen Einkommensentwicklung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes, wäre mit uns und den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes nicht machbar gewesen“, äußert sich Hubert Meyers, Zweiter Landesvorsitzender der komba gewerkschaft nrw und Mitglied im Vorstand des DBB NRW, nach der erzielten Einigung.

Das ausgehandelte Ergebnis mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder ist auch für die nordrhein-westfälischen Beamtinnen und Beamten wegweisend. Eine von ihnen ist Ira Leifgen. „Für die verbeamteten Kolleginnen und Kollegen muss es jetzt eine diskussionslose 1:1 Übertragung des Ergebnisses geben“, fordert Leifgen, Vorsitzende des Ortsverbandes Rhein-Kreis Neuss. Sie war eine von zahlreichen kombanerinnen und kombanern, die sich in den zurückliegenden Wochen solidarisch an den Warnstreikaktionen der Landesbeschäftigten in Nordrhein-Westfalen beteiligt haben.

Über das weitere Vorgehen auf dem Weg hin zur geforderten zeit- und inhaltsgleichen Übertragung sagt Meyers: „Wir als komba gewerkschaft nrw erwarten jetzt, dass in Kürze, die bereits von Ministerpräsidentin Kraft und Landesfinanzminister Walter-Borjans angekündigten Gespräche zur Gleichbehandlung von Tarifbeschäftigten und Beamten starten“, und in Richtung Landesregierung mahnt er, „wir wollen nicht, aber wir werden alle zur Verfügung stehenden Wege beschreiten, wenn die Landesregierung versuchen sollte, auf Kosten unserer Beamtinnen und Beamten, Haushaltskonsolidierung zu betreiben.“

Über die komba gewerkschaft

Die komba gewerkschaft ist die einzige deutsche Fachgewerkschaft für 90.000 Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Kommunen, ihrer privatisierten Dienstleistungsunternehmen und der entsprechend im Landesdienst Tätigen. Allein in Nordrhein-Westfalen engagieren sich rund 40.000 Mitglieder. Die komba gewerkschaft ist demokratisch, parteipolitisch unabhängig und dezentral organisiert in 16 Landesgewerkschaften sowie weiteren Mitgliedsgewerkschaften. Im dbb beamtenbund und tarifunion integriert, bildet die komba gewerkschaft gemeinsam mit ihrer Dachorganisation eine Gemeinschaft von mehr als 1.280.000 Mitgliedern.

Ansprechpartner Presse:

Stefanie Frank
Telefon 0221.9128 5242
Email: frank@komba.de
Web: www.komba.de/nrw

Antje Kümmel
Telefon 0221.9128 5228
Email: kuemmel@komba.de
Web: www.komba.de/nrw